



In die Nase gefahren

... ist mir ein Beschluss. Nicht dass ich etwas gegen einen Beschluss habe, aber manch ein Beschluss macht nachdenklich.

Nachdem Deutschlands oberste Richter die Bundesregierung ob der Höhe der Hartz-IV Sätze gerüffelt hatten, beschließt diese, diesen um fünf Euro zu erhöhen. Lächerlich sagen die einen, sozial gerecht argumentieren die Befürworter, letztlich sei dies gerecht, wenn man die Bezieher unterer Einkommen berücksichtigt. Sicher ist in der Argumentation alles Richtig, wahrscheinlich auch mal wieder alternativlos, aber es bleibt so etwas wie eine gefühlte Ungerechtigkeit. Für jahrzehntelange Arbeit bekommt der - warum auch immer - arbeitslos gewordene Steuerzahler ein existenzsicherndes Einkommen, während Manager - der mit Steuergeldern sanierten Banken - sich inzwischen schon wieder unverhohlenen stramme Bonuszahlungen zubilligen. Warum nur kennt man das Phänomen(?) der untersten Einkommen, sorgt aber nicht dafür, dass deren Arbeit menschenwürdig – und damit der Situation angemessen - entlohnt wird?

Da finde ich die Überlegung unserer Verantwortlichen in Schneeberg attraktiver, mit einem Beschluss über die weitere Nutzung der Georgenhütte noch etwas zu warten. Das Wissen, dass wir mit diesem - zugegeben im Moment optisch ausgesprochen wenig attraktiven Objekt - ein einzigartiges kulturhistorisches Objekt innerhalb der Montanregion Erzgebirge zu bieten haben, stimmt optimistisch, meint

Euer Schnupperich